

Geschäftsbericht 2010

**Volksbank
Dreieich** 
Die Bank in Ihrer Region – Gemeinsam in die Zukunft



Verwaltungsorgane

der Volksbank Dreieich

Aufsichtsrat

Rudolf Sehring, Langen

Vorsitzender

Vorstandsvorsitzender der Sehring AG

Dr. Karl-Ludwig Busse, Neu-Isenburg

stellvertretender Vorsitzender

Geschäftsführer der Firma Busse & Kuntze
Filtertechnik und Handelsgesellschaft mbH

Christoph Braun, Langen

Geschäftsführer der Kaufhaus Braun GmbH

Reinhold Gerhardt, Dreieich

Geschäftsführer der Firma

Gerhardt GmbH Baustoffgroßhandel

Uwe Hain, Dietzenbach

Geschäftsführer der Firma RGS Seipp GmbH

Lars Th. Köbel, Neu-Isenburg

Rechtsanwalt in Kanzlei Latin & Köbel

Dr. med. Alfred Macheimer, Dietzenbach*

Chirurg

Thomas Räuber, Langen

Architekturbüro Räuber

Ute Susann Weber, Dreieich

Geschäftsführerin der Firma Schäfer-Druck GmbH

Vorstand

Stephan M. Schader, Neu-Isenburg

Vorsitzender

Helmut Hoffmann, Langen

Verbandszugehörigkeit

Bundesverband der Deutschen

Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V., Berlin

Genossenschaftsverband e.V., Neu-Isenburg

Die Volksbank Dreieich eG

ist der Sicherungseinrichtung

des Bundesverbandes der Deutschen

Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V.,

Berlin, angeschlossen.

Kräftiger Aufschwung

Im Jahr 2010 erlebte die deutsche Wirtschaft nach der schweren Rezession 2009 einen kräftigen Aufschwung. Das reale Bruttoinlandsprodukt Deutschlands stieg bei moderatem Preisauftrieb um 3,6%.

Rekordwert beim Wirtschaftswachstum

Die deutsche Wirtschaft hatte im Jahr 2010 einen großen Teil des Konjunkturerinbruchs vom Winterhalbjahr 2008/2009 wieder wettgemacht. Dabei zeigte sich im Jahresverlauf eine beeindruckende Wachstumsdynamik, die in einem ausgesprochen starken zweiten Quartal gipfelte. Die Erholung wurde nicht mehr allein von einem Anstieg der Exporte und der staatlichen Konsumausgaben getrieben, auch die Konsumausgaben der privaten Haushalte und die Anlageinvestitionen legten spürbar zu.

Starke Impulse aus dem Ausland

Der Außenhandel hat sich im Jahresverlauf deutlich von seinem starken Rückgang im Jahr 2009 erholt. Ex- und Import lagen zum Jahresende 2010 wieder auf ähnlichen Niveaus wie im Vorfeld des Wirtschaftseinbruchs. Die Erholung des Exportgeschäfts wurde dabei durch eine sehr hohe Nachfrage aus Schwellenländern wie China, Indien und Brasilien begünstigt. Zum Jahresende hatte die Auslandsnachfrage jedoch etwas an Dynamik verloren. Insgesamt trug der Außenhandel mit einem Beitrag von 1,1 Prozentpunkten zum Wirtschaftswachstum bei und war somit für etwa ein Drittel des Bruttoinlandsprodukt-Zuwachses verantwortlich.

Konsumausgaben nahmen ebenfalls zu

Das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte hatte im Jahresverlauf bei einem gestiegenen Arbeitsvolumen und steuerlichen Entlastungen zugenommen. Dies schlug sich allerdings nur teilweise und verzögert in den Konsumausgaben nieder, auch weil die aufgrund der Umweltprämie in das Jahr 2009

vorgezogenen Pkw-Käufe fehlten. Im dritten Quartal lagen die privaten Konsumausgaben in preis-, saison- und kalenderbereinigter Rechnung aber wieder über dem Niveau, das sie vor Ausbruch des globalen Konjunkturerinbruchs im ersten Quartal 2008 erreichten. Die privaten Konsumausgaben haben zusammen mit den Konsumausgaben des Staates mit 0,7 Prozentpunkten zum Wirtschaftswachstum beigetragen.

Finanzlage des Staates verbesserte sich

Die günstige Konjunktorentwicklung verbesserte auch die Lage der öffentlichen Haushalte. Die Staatsausgaben wurden weniger stark ausgeweitet als 2009, da einige Maßnahmen aus den Konjunkturprogrammen ausliefen und die Zahlungen für Lohnersatzleistungen – wie das Arbeitslosen- und Kurzarbeitergeld – zurückgingen. Im Hinblick auf die Staatseinnahmen war es bei einem expandierenden Umsatzsteueraufkommen und höheren Gewinnsteuereinnahmen zu einem leichten Anstieg gekommen. Dennoch wurde das Maastricht-Kriterium zur Neuverschuldung bei einer Defizitquote von über 3,5% verfehlt.

Situation am Arbeitsmarkt entspannte sich

Im Verlauf des Jahres 2010 setzte sich die Erholung am Arbeitsmarkt fort. Die Zahl der Erwerbstätigen und der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nahm zu. Waren zunächst überwiegend Teilzeitstellen geschaffen worden, so entstanden ab dem Sommer wieder vermehrt Vollzeitstellen. Der Bundesagentur für Arbeit zufolge nahm die Arbeitslosenquote im Vergleich zum Vorjahr von 8,2 auf 7,7% ab.

Bericht des Vorstandes

über das Geschäftsjahr 2010

Das Geschäftsjahr 2010 ist für die Volksbank Dreieich eG insgesamt erfolgreich verlaufen. Bei positiven wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in Deutschland und in unserer Region konnte sich unsere Bank im Vergleich zu unseren Wettbewerbern am Markt gut behaupten.

Nachfolgend die Entwicklung von ausgewählten Bilanzpositionen (Kurzfassung):

Bilanzsumme

Zum 31.12.2010 beträgt die Bilanzsumme 1.041 Mio. EUR (2009: 1.095 Mio. EUR). Bei stark wachsendem Kundengeschäft konnten die verbrieften Verbindlichkeiten – auch gegenüber Banken – weitestgehend zurückgeführt werden.

Liquidität

Die Zahlungsbereitschaft unserer Bank war während des gesamten Berichtszeitraumes jederzeit gegeben. Die von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht im Rahmen von Basel II aufgestellten Verordnungen über die angemessene Eigenkapitalausstattung (SolvV) und Liquidität (LiqV) wurden stets eingehalten. Die kurzfristig realisierbaren Mittel auf Basis der Liquiditätsverordnung setzen sich zum 31.12.2010 wie folgt zusammen:

Barreserve	11,1 Mio. EUR
Forderungen an Banken	27,8 Mio. EUR
Wertpapiere	107,9 Mio. EUR

Wertpapiere

Zum Jahresende belaufen sich die bankeigenen Wertpapiere auf 195,7 Mio. EUR (2009: 269,9 Mio. EUR). Der gesamte Wertpapierbestand ist dem Umlaufvermögen zugeordnet und wird nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet.

Kreditgeschäft

Die Forderungen an unsere Kunden betragen zum 31.12.2010 insgesamt 690,7 Mio. EUR (2009: 645,3 Mio. EUR). Der Zuwachs von 7,0% entspricht mehr als dem doppelten Wachstum vergleichbarer Volks- und Raiffeisenbanken. Das Wachstum resultiert sowohl aus der andauernden Nachfrage unserer Kunden nach langfristigen Immobilienfinanzierungen als auch aus der Deckung des Kapitalbedarfs gewerblicher Kunden.

Für akute Ausfallrisiken im Kreditgeschäft haben wir eine angemessene Risikovorsorge gebildet. Die vorgeschriebenen Höchstkreditgrenzen nach den gesetzlichen und satzungsmäßigen Bestimmungen wurden eingehalten.



Unter Berücksichtigung der Kundenforderungen der Verbundpartner beläuft sich das betreute Kundenkreditvolumen auf 830,2 Mio. Euro.

Bericht des Vorstandes

Sachanlagen

Der Buchwert unseres Sachanlagevermögens verringert sich nach den vorgeschriebenen Abschreibungen und Zugängen von 22,8 Mio. EUR auf 22,1 Mio. EUR. Hiervon entfallen 19,2 Mio. EUR auf Grundstücke und Gebäude und 2,9 Mio. EUR auf Betriebs- und Geschäftsausstattung.

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 99,3 Mio. EUR (2009: 98,6 Mio. EUR) setzen sich hauptsächlich aus kurzfristigen Mitteln, die bei der DZ BANK AG zu Refinanzierungszwecken aufgenommen wurden, zusammen.

Einlagengeschäft

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kunden betragen zum Jahresende 840,1 Mio. EUR (2009: 812,8 Mio. EUR).

Damit erhöhen sich die bilanziellen Kundeneinlagen gegenüber dem Vorjahr um 27,3 Mio. EUR bzw. 3,4%. Dies ist insbesondere auf das in die Volksbank Dreieich eG gesetzte Vertrauen und die konsequente Ausrichtung auf die erlebbare Qualität für unsere Kunden zurückzuführen. Innerhalb der Kundeneinlagen ist weiterhin eine Verschiebung zu den täglich fälligen Einlagen festzustellen. Ursächlich hierfür ist das weiterhin niedrige Zinsniveau für langfristige Einlagen und das Bedürfnis nach Liquidität.

Ein wesentlicher Teil der gesamten Kundeneinlagen ist bei unseren genossenschaftlichen Finanzgruppen-Partnern in Form von Wertpapierdepots, Versicherungsrückkaufswerten, Fondsanlagekonten und Bausparguthaben angelegt. Inklusive dieser nicht in unserer Bilanz wirksamen Anlageformen sowie den verbrieften Verbindlichkeiten gegenüber Kunden betreuen wir damit ein Kundeneinlagenvolumen von insgesamt rd. 1.428 Mio. EUR.

Sicherheit

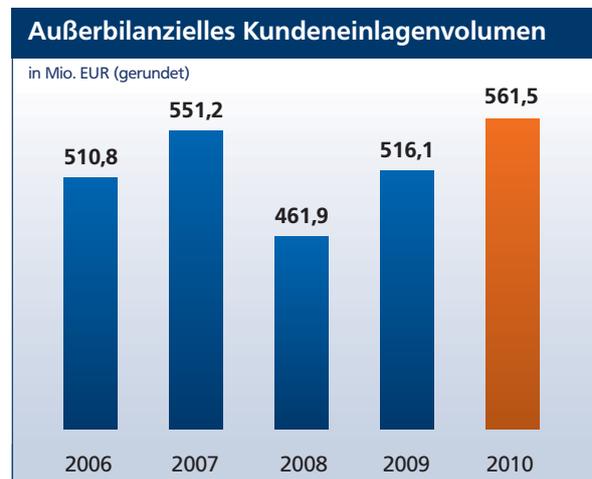
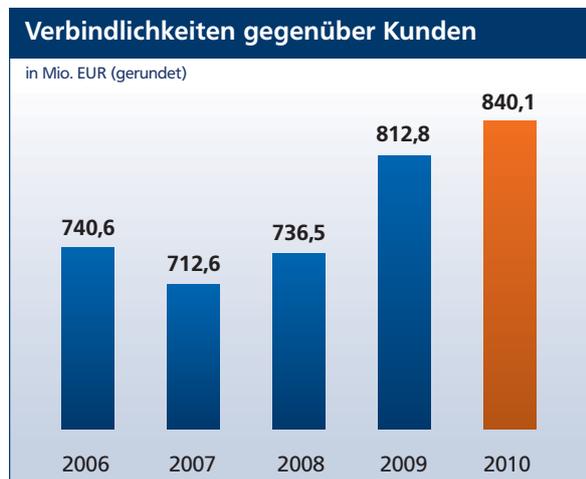
Das Vertrauen unserer Kunden in die Sicherheit ihrer Einlagen ist ein hohes Gut. Durch die Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. erhalten unsere Kunden einen garantierten, 100-prozentigen Schutz ihrer Einlagen.

Mitglieder

Die Mitgliederzahl hat sich im vergangenen Geschäftsjahr auf jetzt 25.301 verringert. Insgesamt sind unsere Mitglieder mit 342.399 Geschäftsanteilen beteiligt (2009: 347.769).

Eigenkapital

Das bilanzielle Eigenkapital beläuft sich auf 57,8 Mio. EUR (2009: 57,3 Mio. EUR). Das haftende Eigenkapital im Sinne des § 10 KWG beträgt per 31.12.2010 78,4 Mio. EUR (2009: 75,9 Mio. EUR).



Bericht des Vorstandes

Unser Eigenkapital genügt den aufsichtsrechtlichen Anforderungen; die geforderte Eigenkapitalunterlegung wurde im Geschäftsjahr 2010 jederzeit eingehalten.

Ertragslage

Im Geschäftsjahr 2010 erhöhte sich der Zinsüberschuss inklusive der laufenden Erträge auf 27,5 Mio. EUR. Den Provisionserträgen in Höhe von 9,9 Mio. EUR stehen 0,8 Mio. EUR Provisionsaufwendungen gegenüber.

Der Personalaufwand blieb mit 18,0 Mio. EUR nahezu auf Vorjahresniveau; die anderen Verwaltungsaufwendungen erhöhten sich leicht auf 10,3 Mio. EUR.

Gewinnverwendung

Für das abgelaufene Geschäftsjahr 2010 weisen wir einen Bilanzgewinn von 1.421.958,96 EUR (Jahresüberschuss von 1.416.681,29 EUR sowie Gewinnvortrag von 5.277,67 EUR) aus. In Übereinstimmung mit dem Aufsichtsrat schlägt der Vorstand der Vertreterversammlung folgende Gewinnverwendung vor:

5,00 % Dividende	871.122,18 EUR
Zuweisung in die gesetzliche Rücklage	260.000,00 EUR
Zuweisung in andere Ergebnisrücklagen	285.000,00 EUR
Vortrag auf neue Rechnung	5.836,78 EUR

Vermögenslage

Die Vermögenslage ist geordnet. Alle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten wurden unter Beachtung der gesetzlichen Bestimmungen bewertet. Die Wertberichtigungen und Rückstellungen wurden nach vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung gebildet; sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken.

Schlusswort

Wir bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen und die gute Zusammenarbeit im Geschäftsjahr 2010 bei unseren Mitgliedern, Kunden, Mitarbeitern und Partnern der genossenschaftlichen FinanzGruppe.

Von gegenseitigem Vertrauen und der gemeinsamen Verantwortung für die Bank war die Zusammenarbeit mit dem Aufsichtsrat geprägt. Dafür und für die stets angenehme und konstruktive Unterstützung bedanken wir uns recht herzlich.

Der Vorstand

Stephan M. Schader

Helmut Hoffmann



Bericht des Aufsichtsrates

über das Geschäftsjahr 2010

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben erfüllt. Er nahm seine Überwachungsfunktion wahr und fasste die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat und die Ausschüsse des Aufsichtsrates in regelmäßig stattfindenden Sitzungen über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie über besondere Ereignisse. Darüber hinaus stand der Aufsichtsratsvorsitzende in einem engen Informations- und Gedankenaustausch mit dem Vorstand.

Im Jahr 2010 hat der Aufsichtsrat insgesamt elf Sitzungen abgehalten. Schwerpunkte in den Beratungen waren das Kreditgeschäft, grundsätzliche Fragen zur Geschäftspolitik, die Vermögens- und Ertragslage sowie besondere Einzelvorgänge.

Der Aufsichtsrat hat aus seiner Mitte Ausschüsse eingerichtet.

Der Prüfungsausschuss tagte im Berichtsjahr sieben Mal. Wesentliche Themen waren Berichte der Innenrevision, Unternehmenssteuerung, Vertriebsmanagement, Personalwesen sowie einzelne Kreditengagements.

Der Personalausschuss trat ein Mal zusammen.

Aus den Sitzungen der Ausschüsse ist dem Aufsichtsrat berichtet worden.

Der vorliegende Jahresabschluss 2010 mit Lagebericht wurde vom Genossenschaftsverband e.V. geprüft. Über das Prüfungsergebnis wird in der Vertreterversammlung berichtet.

Den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses hat der Aufsichtsrat geprüft und für in Ordnung befunden. Der Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses - unter Einbeziehung des Gewinnvortrages - entspricht den Vorschriften der Satzung.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31.12.2010 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

Nach den Bestimmungen der Satzung scheiden turnusgemäß folgende Mitglieder aus dem Aufsichtsrat aus:

Lars Thorsten Köbel
Thomas Räuber
Rudolf Sehring

Die Wiederwahl der Aufsichtsratsmitglieder ist zulässig und wird der Versammlung empfohlen.

Für die stets angenehme und vertrauensvolle Zusammenarbeit im abgelaufenen Geschäftsjahr dankt der Aufsichtsrat den Vorstandsmitgliedern und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Volksbank Dreieich eG.

Langen, im Mai 2011

Für den Aufsichtsrat

Rudolf Sehring
Vorsitzender

Bilanz zum 31. Dezember 2010 (Kurzfassung)

Aktivseite	€	€	€	Geschäftsjahr €	Vorjahr T€
1. Barreserve					
a) Kassenbestand			11.061.435,87		10.994
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken darunter: bei der Deutschen Bundesbank	18.444.834,72		18.444.834,72		17.972 (17.972)
c) Guthaben bei Postgiroämtern			0,00	29.506.270,59	0
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00		0,00		0 (0)
b) Wechsel			0,00	0,00	0
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) täglich fällig			19.204.421,73		34.068
b) andere Forderungen			62.180.535,31	81.384.957,04	72.727
4. Forderungen an Kunden				690.702.106,01	645.280
darunter: durch Grundpfandrechte gesichert	426.804.670,65				(360.791)
Kommunalkredite	56.266.193,73				(29.779)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00	0,00			0 (0)
ab) von anderen Emittenten darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00	0,00	0,00		0 (0)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00	0,00			0 (0)
bb) von anderen Emittenten darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	105.793.441,75	121.764.581,70	121.764.581,70		160.522 (144.347)
c) eigene Schuldverschreibungen Nennbetrag	1.221.000,00		1.225.688,54	122.990.270,24	31.935 (31.897)
6. Aktien u. a. nicht festverz. Wertpapiere				72.683.846,36	77.442
6a. Handelsbestand				0,00	0
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften					
a) Beteiligungen darunter: an Kreditinstituten	273.233,77		13.888.926,94		13.885 (273)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften darunter: bei Kreditgenossenschaften	10.700,00		220.890,00	14.109.816,94	124 (11)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen				0,00	0
9. Treuhandvermögen				0,00	0
darunter: Treuhandkredite	0,00				(0)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentl. Hand einschl. Schuldverschreibungen aus deren Umtausch				0,00	0
11. Immaterielle Anlagewerte:					84
a) Selbst geschaffene gewerbl. Schutzrechte u. ähnliche Rechte und Werte			0,00		0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerb- liche Schutzrechte und ähnl. Rechte u. Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten u. Werten			56.104,00		0
c) Geschäfts- oder Firmenwert			0,00		0
d) geleistete Anzahlungen			0,00	56.104,00	0
12. Sachanlagen				22.095.038,69	22.846
13. Sonstige Vermögensgegenstände				6.066.632,45	6.204
14. Rechnungsabgrenzungsposten				1.069.231,18	1.232
15. Aktive latente Steuern				0,00	0
16. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung				0,00	0
Summe der Aktiva				1.040.664.273,50	1.095.315

Bilanz zum 31. Dezember 2010 (Kurzfassung)

Passivseite				Geschäftsjahr	Vorjahr
	€	€	€	€	T€
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) täglich fällig			45.022.786,32		9
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			54.317.477,65	99.340.263,97	98.558
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		179.650.820,20			162.145
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		12.963.015,70	192.613.835,90		35.727
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig		634.749.213,20			593.699
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		12.760.817,40	647.510.030,60	840.123.866,50	21.233
3. Verbriefte Verbindlichkeiten					
a) begebene Schuldverschreibungen			26.299.971,09		109.735
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten			0,00	26.299.971,09	0
3a. Handelsbestand				0,00	0
4. Treuhandverbindlichkeiten				0,00	0
darunter: Treuhandkredite	0,00				(0)
5. Sonstige Verbindlichkeiten				2.261.599,00	2.352
6. Rechnungsabgrenzungsposten				1.276.197,09	857
6a. Passive latente Steuern				0,00	0
7. Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen			1.767.222,65		1.874
b) Steuerrückstellungen			0,00		146
c) andere Rückstellungen			8.144.409,46	9.911.632,11	8.055
8. [gestrichen]				0,00	0
9. Nachrangige Verbindlichkeiten				2.628.143,84	3.662
10. Genussrechtskapital				0,00	0
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken				1.000.000,00	0
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	0,00				(0)
12. Eigenkapital					
a) Gezeichnetes Kapital			17.630.640,94		18.003
b) Kapitalrücklage			0,00		0
c) Ergebnisrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage		13.440.000,00			13.190
cb) andere Ergebnisrücklagen		25.330.000,00	38.770.000,00		24.655
d) Bilanzgewinn			1.421.958,96	57.822.599,90	1.415
Summe der Passiva				1.040.664.273,50	1.095.315

1. Eventualverbindlichkeiten					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln			0,00		0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen			34.346.781,18		32.975
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten			0,00	34.346.781,18	0
2. Andere Verpflichtungen					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften			0,00		0
b) Platzierungs- und Übernahmeverpflichtungen			0,00		0
c) unwiderrufliche Kreditzusagen			56.530.735,96	56.530.735,96	59.842
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften		0,00			(0)

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2010 (Kurzfassung)

				Geschäftsjahr	Vorjahr
	€	€	€	€	T€
1. Zinserträge aus					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		40.307.566,72			41.383
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		5.226.845,00	45.534.411,72		8.379
2. Zinsaufwendungen			21.023.676,70	24.510.735,02	23.852
3. Laufende Erträge aus					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			2.759.720,52		1.312
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			240.376,73		226
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			0,00	3.000.097,25	0
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen				0,00	0
5. Provisionserträge			9.937.633,42		9.065
6. Provisionsaufwendungen			812.071,47	9.125.561,95	874
7. Nettoertrag des Handelsbestands				0,00	37
8. Sonstige betriebliche Erträge				1.209.411,65	1.217
9. [gestrichen]				0,00	0
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		14.696.414,15			15.383
ab) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung darunter: für Altersversorgung	769.513,10	3.344.345,65	18.040.759,80		2.699 (321)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			10.316.782,55	28.357.542,35	10.035
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen				2.871.834,72	2.141
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen				657.995,38	290
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			3.460.290,53		4.223
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			0,00	-3.460.290,53	0
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			0,00		0
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren			0,00	0,00	0
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme				0,00	0
18. [gestrichen]				0,00	0
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				2.498.142,89	2.121
20. Außerordentliche Erträge			1.544,10		0
21. Außerordentliche Aufwendungen			154.907,14		0
22. Außerordentliches Ergebnis				-153.363,04	(0)
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			-136.464,20		651
darunter: latente Steuern	0,00				(0)
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen			64.562,76	-71.901,44	58
24a. Einstellungen in Fonds für allg. Bankrisiken				1.000.000,00	0
25. Jahresüberschuss				1.416.681,29	1.413
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				5.277,67	2
				1.421.958,96	1.415
27. Entnahmen aus Ergebnismrücklagen					
a) aus der gesetzlichen Rücklage			0,00		0
b) aus anderen Ergebnismrücklagen			0,00	0,00	0
				1.421.958,96	1.415
28. Einstellungen in Ergebnismrücklagen					
a) in die gesetzliche Rücklage			0,00		0
b) in andere Ergebnismrücklagen			0,00	0,00	0
29. Bilanzgewinn				1.421.958,96	1.415

Der vollständige Jahresabschluss trägt den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des Genossenschaftsverbandes e.V. Er wird nach Feststellung durch die Vertreterversammlung im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht. Der vollständige Jahresabschluss sowie der Lagebericht liegen zur Einsichtnahme der Mitglieder im Vorstandssekretariat unserer Filiale, Offenbacher Straße 2, Dreieich-Sprendlingen, aus.

Unsere Sozialbilanz

für die Menschen in der Region

Als Teil dieser Region übernehmen wir als Volksbank Dreieich auch Verantwortung für die Menschen, die hier leben. Da wir diese regionale Verankerung als Auftrag und Teil unserer Vision verstehen, engagieren wir uns jedes Jahr aktiv in der Gesellschaft. Dies erreichen wir zum einen durch wirtschaftliche Hilfe an Vereine und Schulen, aber auch durch ein breites Angebot regionaler Infrastruktur. Dazu zählen wir auch die Verantwortung für unsere mehr als 327 Arbeitnehmer und 30 Auszubildenden. Unsere Sozialbilanz zeigt Ihnen einen Auszug unseres Engagements:

Wirtschaftliche Werte

Ertragsteuern (davon Gewerbesteuer für die Kommunen in unserer Region 17 TEUR)	- 136 TEUR
Aufträge an die heimische Wirtschaft	812 TEUR

Regionale Infrastruktur

Bank- und Servicestellen	24
SB-Geräte für unsere Kunden	91
Arbeitsplätze	327
darunter:	
Ausbildungsplätze	30
Teilzeitarbeitsplätze	62
Altersteilzeitstellen	24

Soziales Engagement

Spenden	58 TEUR
---------	---------

Engagement für die Umwelt

Erzeugung von Strom durch Sonnenenergie	38.409 kWh
Recycling von Müll	42,03 t

Die Bank in Ihrer Region – Gemeinsam in die Zukunft.

Die Bank in Ihrer Region – Gemeinsam in die Zukunft

Volksbank
Dreieich



Zu erreichen unter Telefon 06103 95-3000 und im Internet unter www.vobadreieich.de

In Dreieich

Offenbacher Straße 2
63303 Dreieich
Telefax 06103 95-80062



Robert-Bosch-Straße 5



Waldstraße 4



Buchschlager Allee 9



Rheinstraße 10



SB-Bankstelle
Goethering 32



Borngartenstraße 10



Geldautomat
bei **real-**
Robert-Bosch-Straße 15



In Langen

Bahnstraße 11-15
63225 Langen
Telefax 06103 95-80052



Mörfelder Landstraße 6-14



SB-Bankstelle
Bahnstraße 123



In Egelsbach

Ernst-Ludwig-Straße 62
63329 Egelsbach



Gemeinsame SB-Bankstelle
Cash & Fly –
Flugplatz Frankfurt-Egelsbach



Geldautomat im toom-Markt
Kurt-Schumacher-Ring 4



In Dietzenbach

Babenhäuser Straße 30
63128 Dietzenbach
Telefax 06103 95-80072



Offenbacher Straße 48a



SB-Bankstelle
Hauptstraße 17



Gemeinsame SB-Bankstelle
Cash & Fly –
Alsfelder Straße 1



Geldautomaten
Rathaus-Center
Offenbacher Straße 9



In Neu-Isenburg

Niederlassung
Frankfurter Straße 61-65
63263 Neu-Isenburg
Telefax 06103 95-80042



Isenburg-Zentrum
Hermesstraße 4



Bahnhofstraße 168



Am Forsthaus Gravenbruch 3



Kapitän-Lehmann-Straße 1



sowie

HOLIDAY LAND
Reisebüro der Volksbank Dreieich eG
Frankfurter Straße 61-65
63263 Neu-Isenburg
Telefon 06102 203-280
Telefax 06102 203-289

Kontoauszug drucken	Geld einzahlen
Geldkarte aufladen	Surfen im Internet
Geld abheben	Prepaid-Handy laden
Münzen zählen	Überweisungen eingeben

